

Money, money, money ...

H2-Finanzierungsinstrumente im BMWET

H2 Convention 2025

Judith Neyer
Leiterin der Abteilung V/2 – Strategische
Energiepolitik

Linz, 27.11.2025

aha ... all the things I could do ...

Finanzierungsbedarf entlang der Wertschöpfungskette

- Erzeugung:
 - Wasserstoffförderungsgesetz (WFöG)
 - EAG-Investitionszuschüsse VO Wasserstoff
- Abnahme:
 - Transformation der Industrie (CAPEX und OPEX)
- Infrastruktur: Finanzierung des Wasserstoff-Startnetzes

Wasserstoffförderungsgesetz (WFöG) und Investitionsförderungen 2025 für Elektrolyseanlagen

Wasserstoffförderungsgesetz (WFöG)

- Ziel: Förderung der Produktion von **erneuerbarem Wasserstoff nicht biogenen Ursprungs**
- Teilnahme an der wettbewerblichen **Auktion der EU Wasserstoffbank des Innovationsfonds im Jahr 2024** (über „*auction-as-a-service*“ Modell)
- **EU-Budget:** 1,2 Mrd. Euro; **nationales Förderbudget für die Auktion 2024:** 400 Mio Euro, max. 200 Mio Euro je Projekt
- **Ergebnisse AT-Förderungen:**
 - **4 Projekte mit einem Fördervolumen von 275 Mio. Euro und einer Gesamtelektrolysekapazität von 171 MW**

EAG-Investitionszuschüsseverordnung-Wasserstoff

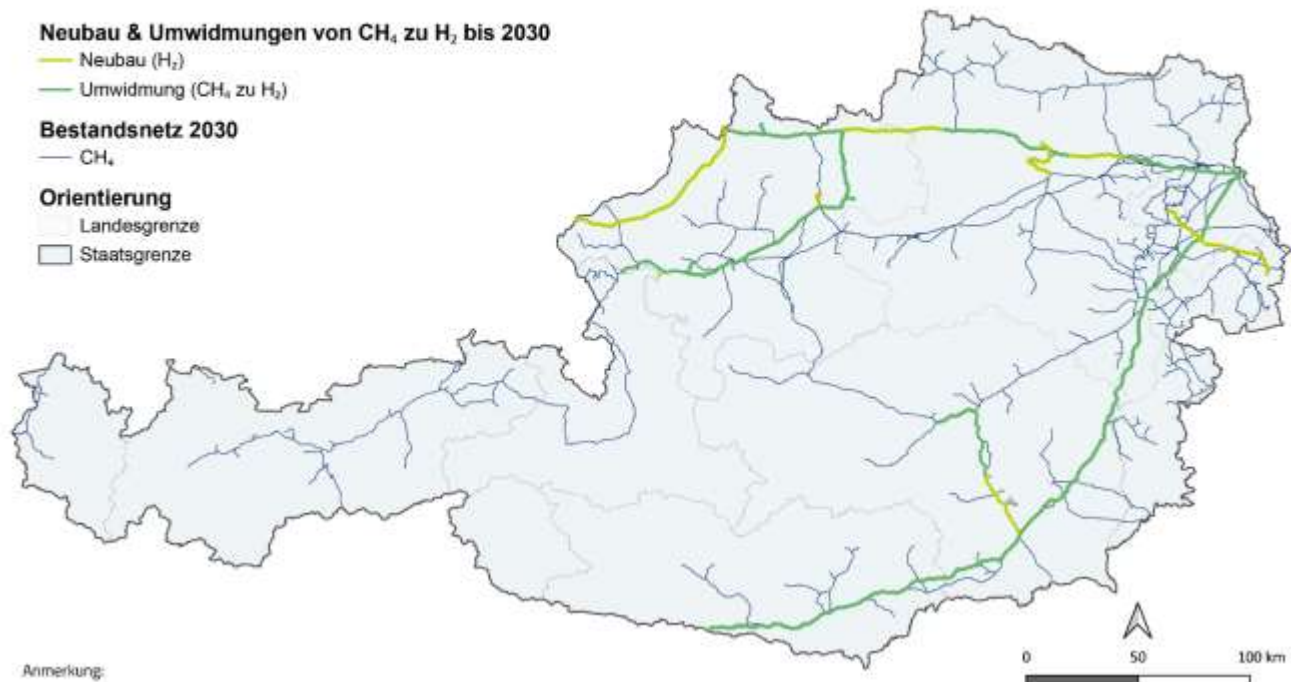
- Die VO dient der Umsetzung der Gewährung von Investitionszuschüssen für Anlagen zur Umwandlung von Strom in Wasserstoff oder synthetisches Gas gemäß § 63 Abs. 1 iVm § 62 Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG).
- mit Euro 20 Millionen dotiert
- Status: VO ist aktuell in politischer Koordinierung (nach Begutachtung)

„Transformation der Industrie“ nach Umweltförderungsgesetz (UFG)

- Förderung von laufenden Kosten (OPEX, „Transformationszuschuss“) sowie von Investitionskosten (CAPEX, „Investitionszuschuss“) in eine klimafreundliche Technologie / Umstellung eines Produktionsprozesses
- Beihilfenrechtliche Genehmigung durch EK erfolgte im September 2024
- jährlicher Zusagerahmen 400 Mio. Euro bis 2030
- Letzte offene Ausschreibung: **Investitionszuschuss mit Volumen von 100 Mio. Euro**
- Max. Förderung je Projekt: **80 Mio. Euro bzw. 1000€/reduzierter t CO₂-eq**
- Förderintensität: **80%** der Investitionskosten
- **Einreichfrist endete am 2.10.2025**, Ergebnisse noch im Q4 2025
- für 2026 ein CAPEX- und ein OPEX-Call geplant

Annahme Wasserstoff-Startnetz

- dediziertes Startnetz auf Basis ÖNIP
- Entwicklung in Phasen
- Umwidmung einzelner Stränge der FL-Ebene (WAG, TAG) und zur Anbindung großer Industriezentren
- Durch Umwidmung
- bestehender Parallelstrukturen geringer Neubaubedarf



Finanzierungskonzept für ein Wasserstoff-Startnetz

- Finanzierung des Wasserstoffstartnetzes:
 - Anfangs geringe Auslastung bei hohen Investitionskosten: Unterstützung bzw. Risikoübernahme durch die öffentliche Hand bei der Finanzierung des Wasserstoff-Startnetzes
 - Modell zur Risikoübernahme des Staates während der Hochlaufphase wird entwickelt
 - **Ziele:**
 - Durch effizienten Einsatz öffentlicher Mittel Investitionsrisiken reduzieren und den Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur anreizen
 - Balance schaffen zwischen Sicherstellung ausreichender Unterstützung für den Wasserstoffhochlauf
 - Vermeidung von Überdimensionierung und stranded-assets
 - Rasche Umsetzung der notwendigen Projekte ermöglichen
- Umsetzung im Rahmen des EU-Gasmarktpakets: GWG NEU

Vielen Dank!

Judith Neyer
Leiterin der Abteilung V/2 – Strategische Energiepolitik